

Gastro-Norm

Wenn kluge Menschen effizient miteinander arbeiten möchten, entstehen manchmal geniale Dinge. Bestes Beispiel ist die Gastro-Norm, massgebend und passgenau seit 1964.

Text: Claudio Zemp



Geburtsstunde Der Standard wurde am 17. November 1964 vom Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie (SVG) und dem Schweizer Hotelierverein festgelegt. Die Grosscaterer waren Geburtshelfer der Erfindung, auch visionäre Systempioniere wie Ueli Prager.

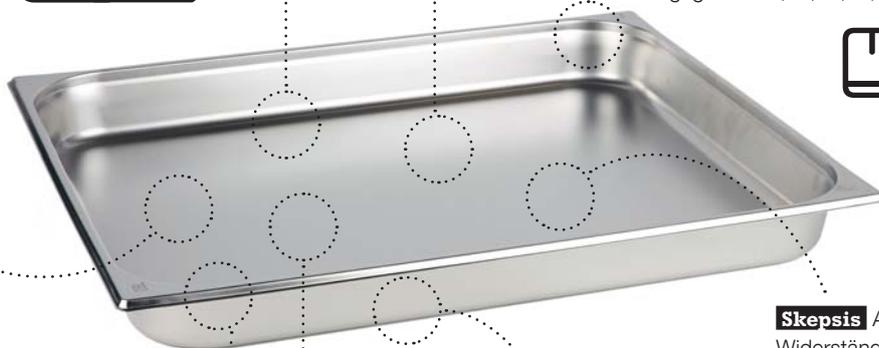


Die Idee Ein Standardmass für alle Lebensmittelbehälter, die Profis in der Grossküche brauchen. Dank den kompatiblen Einrichtungen können alle Betriebe rationeller arbeiten.



Alternativen Metzger und Bäcker haben zwar ihre eigenen Masse für Töpfe oder Bleche, im Catering setzen aber auch sie auf die Gastro-Norm. Sie ist einfach effizienter, bis zum Abräumen.

Grundmass 530 mal 325 Millimeter misst die Muttereinheit ausser. Alle anderen Behälter werden in Brüchen relativ zum Grundmass angegeben: $\frac{2}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$ et cetera.



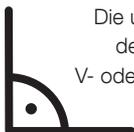
Logo Beim Branding können Händler oder Kunden ihr Laser-Logo in die Schalen einprägen, um individuelle Marketing-Akzente zu setzen.

Skepsis Am Anfang gabs Widerstände gegen die Neuerung: «Wir lassen uns doch nicht normieren!», schimpften einige Wirte der Opposition.



Erfolg Die Gastro-Norm hat sich durchgesetzt. Wärmen, servieren, kochen, liefern: Grundsätzlich sind alle Behälter stapelbar, robust und spülmaschinenfest. Auch für die Hersteller von Öfen, Buffets oder Regalwagen ist die Gastro-Norm das Mass aller Dinge.

Grenzen im Eck Wer sich für einen Hersteller entschieden hat, bleibt besser dabei. Die unterschiedlichen Eckradien setzen der Austauschbarkeit Grenzen. Auch V- oder Bügelgriffe sind nicht kompatibel.



Material Die Schalen sind aus Kunststoff, CNS oder Porzellan. Im Detail unterscheiden sie sich, je nach Bedarf: stabiler, leichter, bunt, mehr Inhalt, spezielle Ausgüsse oder raffinierte Deckel fürs Handling.

Angepasst Die Erfindung Schweiz war im Normieren wegweisend. Für einmal hat sich die Welt angepasst, bis nach Amerika. Die EU hat die Gastro-Norm unter dem Aktenzeichen EN 631 abgelegt.

